

Hochwasserschutz : Gelsdorfer gründen Bürgerinitiative

***Gelsdorf* Als Starkregen im vergangenen Juli zur Flutkatastrophe im Ahrtal führte, liefen auch auf der Grafschaft viele Keller voll. Jetzt hat sich in Gelsdorf eine Bürgerinitiative zum Hochwasserschutz gegründet.**

Von Volker Jost

Offiziell gegründet hat sich jetzt die „Bürgerinitiative Hochwasserschutz Gelsdorf e.V.“. Sie sieht sich als parteiübergreifend und will im Sinne der Gelsdorfer Bevölkerung aktiv werden. Vor allem geht es der Initiative darum, die Gesundheit und das Hab und Gut der Gelsdorfer gegen die Auswirkungen von Starkregen und Hochwasser zu schützen. Zum Vorsitzenden gewählt wurde Hermann-Josef Dahlhausen, sein Stellvertreter ist Matthias Hänsch.

Im vergangenen Juli war nicht nur das Ahrtal vom Hochwasser betroffen, auch auf der Grafschaft liefen viele Keller voll. Allein in Gelsdorf wurde die Freiwillige Feuerwehr in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli zu 55 Einsätzen gerufen. „Es ist mehr als wahrscheinlich, dass hier das schon bestehende Gewerbegebiet mit seinen versiegelten Flächen dafür sorgt, dass das Regen- oder Oberflächenwasser nicht ausreichend im Boden versickern kann, sondern aufgrund seiner Lage schlussendlich im Gelsdorfer Kanalnetz landet“, schildert Dahlhausen die Sachlage. Deshalb sei auch der Aufschrei groß gewesen, als bekannt wurde, „dass weitere zehn Hektar Ackerfläche versiegelt und als Gewerbeflächen genutzt werden sollen.“

Gegen Erweiterung von Gewerbegebiet

Schnell habe sich im Ort eine gewisse Resignation breit gemacht, da man davon ausgegangen sei, „dass auch hier wieder das Geld siegen und man weder auf Hochwasserschutz, Lärm- und Verkehrsschutz, Naturschutz oder auch den Schutz des ländlichen Erscheinungsbildes achten würde“, schüttelte Dahlhausen den Kopf.

Doch er wollte dem nicht tatenlos zusehen und auch seine Mitbürger davon überzeugen, dass das letzte Wort hier noch nicht gesprochen sei. Bei einem von ihm kurzfristig einberufenen Treffen interessierter Gelsdorfer wurde schnell klar, dass es genügend Mitstreiter geben würde, um gegen die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets vorzugehen.

Interessierte – nur aus Gelsdorf – können sich für eine Mitgliedschaft bewerben unter bi-gelsdorf@gmx.de oder in Kürze auch auf der Internetseite bi-gelsdorf.de.